Verarbeitungsspezifikation

Nur für Adam Opel AG, deren Konfektionäre und Systemhersteller

Inhalt

1 Produktdarstellung

1.1 Beschreibung der Komponenten

2 Verarbeitung

2.1 Bestückung des Buchsengehäuses mit MQS-Kontakten
2.2 Einsetzen des Buchsengehäuses in die Abdeckkappe
2.3 Befestigung der Leitungen an der Abdeckkappe
2.4 Buchsenstecker (assemblierte Abdeckkappe) in die Stiftwanne einsetzen
2.5 Steckverbindung schließen
2.6 Lösen der Steckverbindung
2.7 Buchsenstecker aus Stiftwanne herausnehmen
2.8 Kabelbinder entfernen
2.9 Buchsengehäuse aus der Abdeckkappe herausnehmen
2.10 MQS-Buchsenkontakte aus Buchsengehäuse entfernen

THIS INFORMATION IS CONFIDENTIAL AND IS DISCLOSED TO ON CONDITION THAT NO FURTHER DISCLOSURE IS MADE BY TO OTHER THAN AMP PERSONNEL WITHOUT WRITTEN AUTHORISATION FROM AMP INCORPORATED, HARRISBURG, PA.

* Trademark of AMP Incorporated

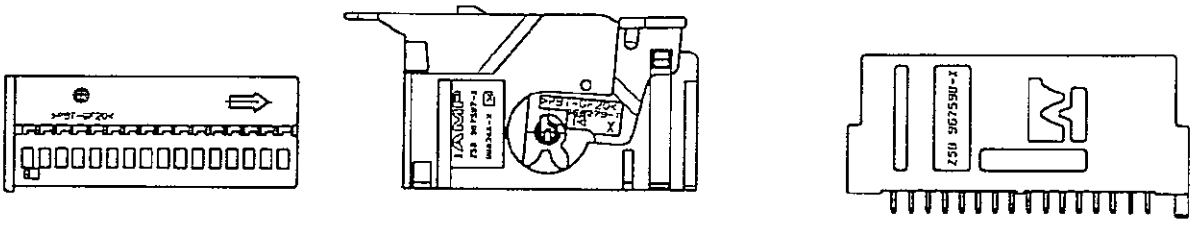
Product Code :

-	-	-	-	DR L.Pawlik 22JAN97	AMP Deutschland GmbH D-63225 Langen		
-	-	-	-				
-	-	-	-	CHK SIGNED BY H.BOUDA H.Bouda 07MAY97			
-	-	-	-				
		-		APP SIGNED BY K. WIESE K.Wiese 13JUN97	NO 114-18174-1	REV B	LOC AI
		-					
B	SEE PCN EG00-1294-97-1	L.Pawlik	17NOV97	PAGE 1 OF13	TITLE Verarbeitungsspezifikation zu MQS-System, 32 pol. Stiftwanne/Buchsenstecker		
A	SEE PCN EG00-0468-97-1	L.Pawlik	16APR97				
LTR	REVISION RECORD	APP	DATE				

11-17-97

1 Produktdarstellung

1.1 Beschreibung der Komponenten



a b c

Abb.1

Das dargestellte MQS-Steckverbinder-System (siehe Abb.1) besteht aus drei Hauptgruppen:

a. MQS-Buchsengehäuse	AMP-Bestell-Nr.:968265-1
b. Abdeckkappe	AMP-Bestell-Nr.:967597-1/2
c. Stiftwanne	AMP-Bestell-Nr.:967598-1/2

2 Verarbeitung

2.1 Bestückung des Buchsengehäuses mit MQS-Kontakten

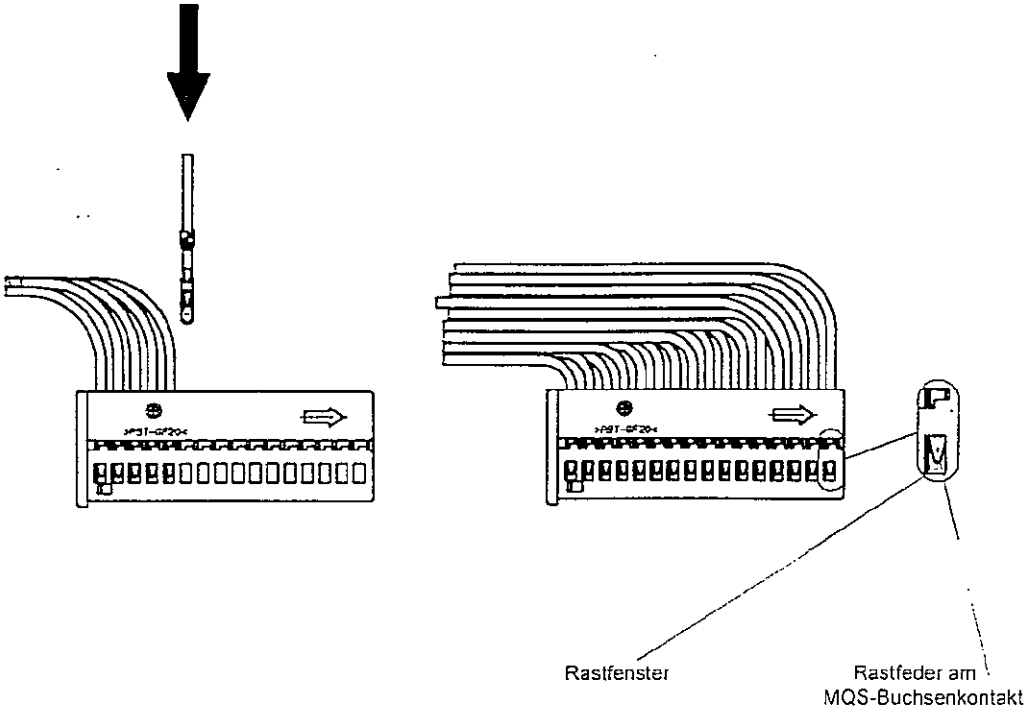


Abb.2

Die MQS-Buchsenkontakte, gemäß der AMP-Kundenzeichnung, müssen orientiert (siehe Abb.2) in die Kontaktkammern des Buchsengehäuses eingesteckt werden.
Zur Orientierungshilfe dient die Fahne an den MQS-Kontakten.
Die Rastfedern der Kontakte rasten sicht- und hörbar in die Rastfenster der Kontaktkammern ein.
Die Prüfung der Verrastung erfolgt durch leichtes Ziehen an der Leitung, entgegen der Steckrichtung.

2.2 Einsetzen des Buchsengehäuses in die Abdeckkappe

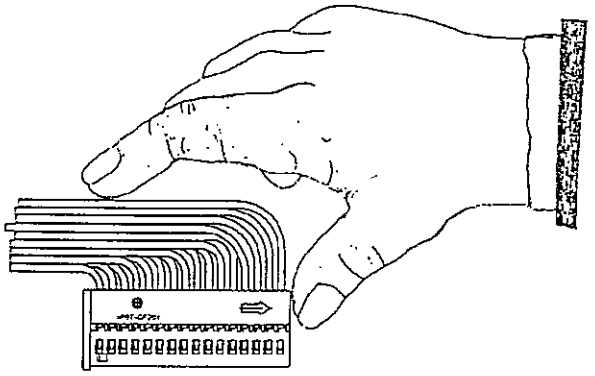


Abb.3

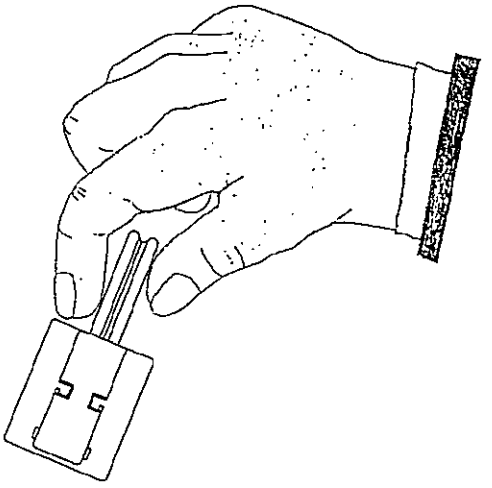


Abb.4

Vor dem Einschieben des bestückten Buchsengehäuses in die Abdeckkappe, müssen alle Leitungen **entgegen** der Einschieberichtung umgelenkt werden (siehe Abb.3). Die Einschieberichtung ist am Buchsengehäuse mit einem Pfeil gekennzeichnet (siehe Abb.3). Es ist darauf zu achten, daß die umgelengten Leitungen beim anschließendem Einschiebevorgang **nur zweischichtig** übereinander liegen (siehe Abb.4).

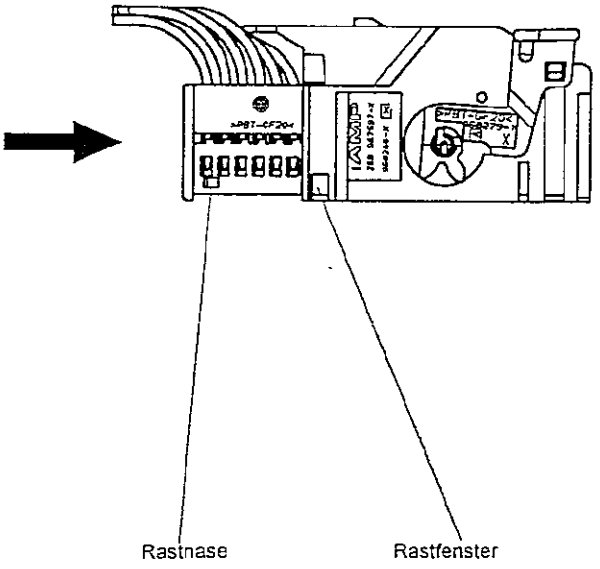


Abb.5

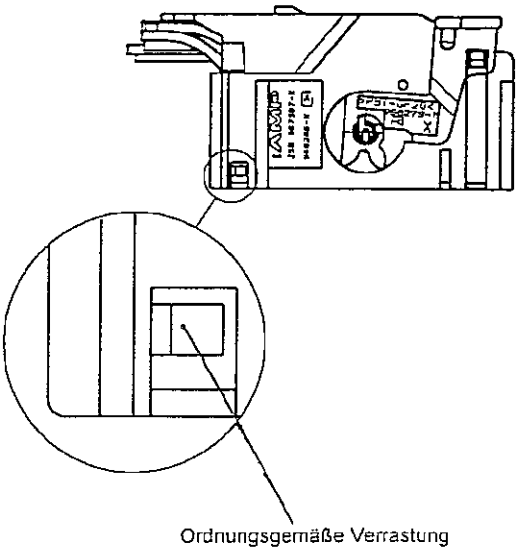


Abb.6

Bestücktes Buchsengehäuse in Pfeilrichtung (siehe Abb.5) in die Abdeckkappe schieben. Dies ist nur möglich, wenn alle Kontakte ordnungsgemäß, wie unter 2.1 beschrieben, verrastet sind.

Die Endposition ist erreicht, wenn der zum Einschubende entstehende Widerstand überwunden ist und die Rastnasen des Buchsengehäuses in den Rastfenstern der Abdeckkappe zu sehen sind (siehe Abb.6).

Achtung !
Es dürfen keine Leitungen zwischen Abdeckkappe und Buchsengehäuse liegen.

2.3 Befestigung der Leitungen an der Abdeckkappe

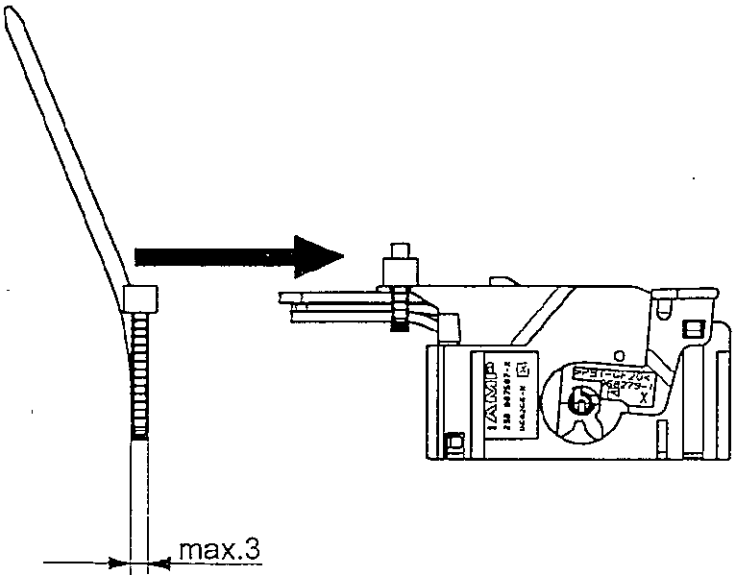


Abb.7

Es soll ein Kabelbinder mit max. Breite von 3 mm verwendet werden.
Leitungen mit Kabelbinder an der Abdeckkappe befestigen (siehe Abb.7).
Leitungsstrang ist bis 30mm hinter Abdeckkappe von Isolierband freizuhalten.

2.4 Buchsenstecker (assemblierte Abdeckkappe) in Stiftwanne einsetzen

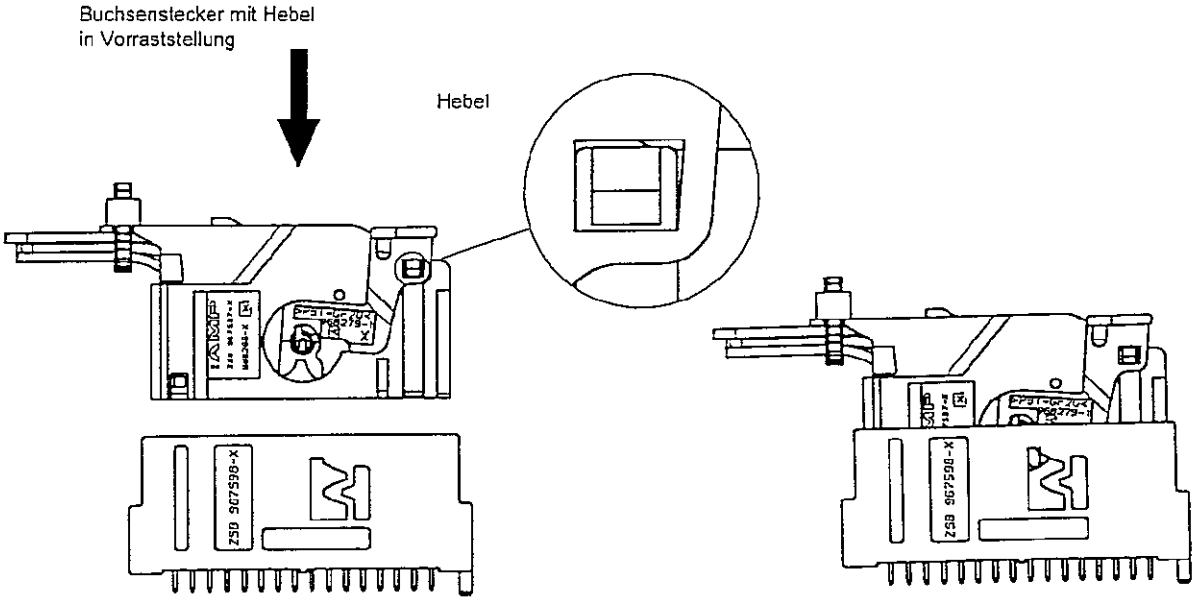


Abb.8

Es ist darauf zu achten, daß sich der Hebel in der Vorraststellung befindet. Dies ist nur dann der Fall, wenn beide vorraststellungssichernden Elemente sichtbar in die Rastfenster im Hebel greifen.

Die assemblierte Abdeckkappe in Pfeilrichtung bis zum Anschlag ins Stiftgehäuse schieben (siehe Abb.8). Dabei wird der Hebel von den vorraststellungssichernden Elementen zum Verriegeln freigegeben.

Achtung !

- Es ist möglich, daß durch grob-fahrlässige Gewalt der Hebel sich nicht mehr in Vorraststellung befindet. Falls dies der Fall ist, so muß der Hebel vor dem Einsetzen des Buchsensteckers wieder in Vorraststellung gebracht werden. Dazu sind die beiden Rasthaken nach Innen zu biegen und der Hebel ist umzulegen.

2.5 Steckverbindung schließen

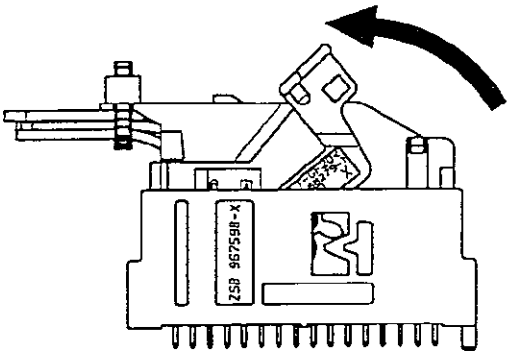


Abb.9

Hebel in Pfeilrichtung bis zum Einrasten bewegen (siehe Abb.9). Der Buchsenstecker wird dabei in die Stiftwanne eingezogen und in seine Endlage gebracht.

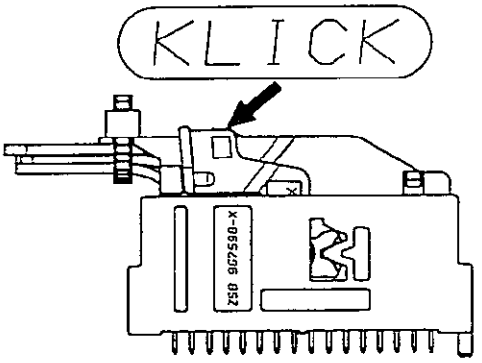


Abb.10

Die Endraststellung des Hebels ist neben dem mechanischen Anschlag auch akustisch, durch ein „Klick" wahrnehmbar (siehe Abb.10).
Der Hebel ist in dieser Stellung von der Rastnase an der Abdeckkappe blockiert.

2.6 Lösen der Steckverbindung

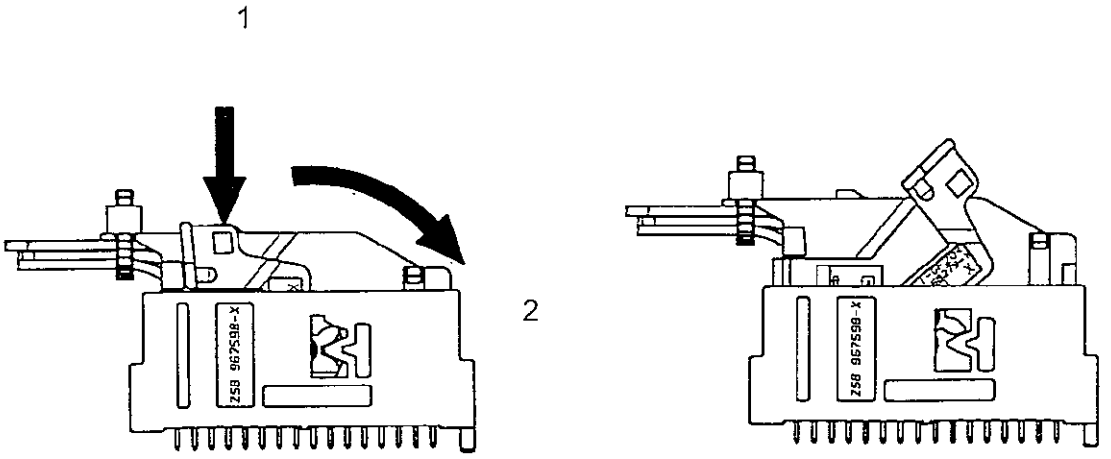


Abb.11

Um die Steckverbindung zu lösen (öffnen), muß die Rastnase der Abdeckkappe gedrückt und der Hebel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung bewegt werden (siehe Abb.11). Dabei greifen beide vorraststellungsichernde Elemente automatisch in die Rasttfenster im Hebel ein.

2.7 Buchsenstecker aus Stiftwanne herausnehmen

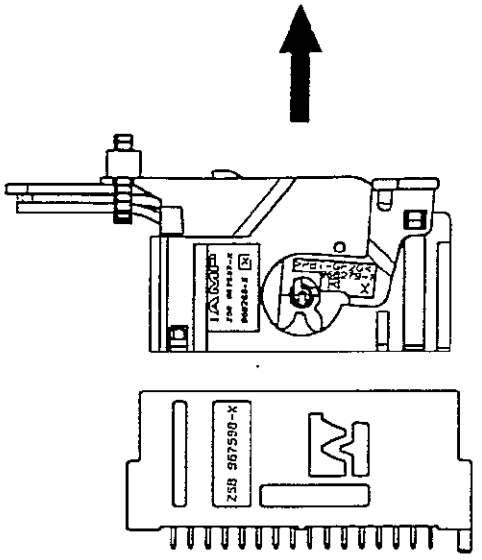


Abb.12

Vor dem Herausziehen der Abdeckkappe aus der Stiftwanne (siehe Abb.12) muß der Hebel in der Vorraststellung eingerastet sein. Der Buchsenstecker wird axial nach oben aus der Stiftwanne herausgezogen.

2.8 Kabelbinder entfernen

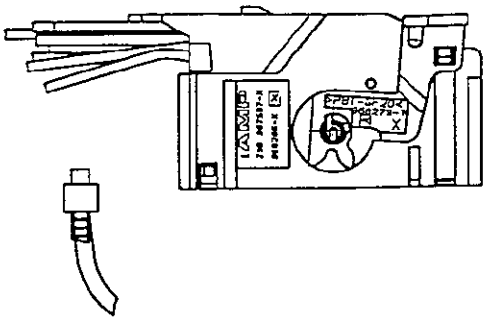


Abb.13

Achtung !
Beim Entfernen des Kabelbinders ist darauf zu achten, daß die Leitungen vom Werkzeug nicht beschädigt werden.

2.9 Buchsengehäuse aus der Abdeckkappe herausnehmen

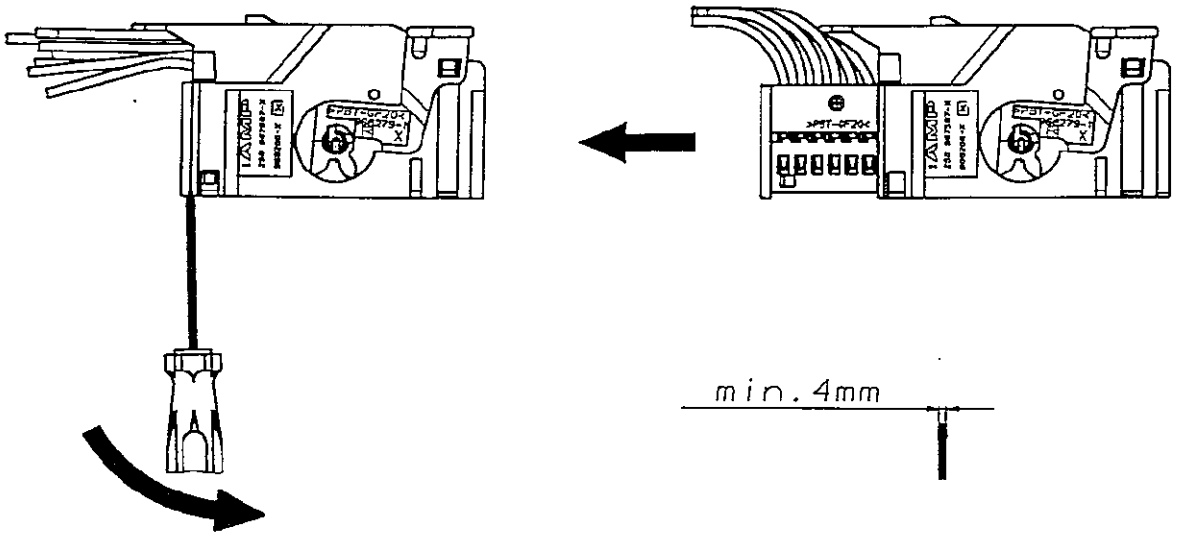


Abb.14

Zum Herausnehmen des Buchsengehäuses aus der Abdeckkappe, ist ein Schraubendreher notwendig, dessen Breite mindestens 4mm betragen muß.

Das Buchsengehäuse wird zuerst mit Hilfe des Schraubendrehers aus der Verrastung vorsichtig ausgehebelt und anschließend herausgezogen oder mittels eines Schraubendrehers durch die Öffnung in der Abdeckkappe herausgedrückt (siehe Abb.14).

2.10 Buchsenkontakte aus Buchsengehäuse entfernen

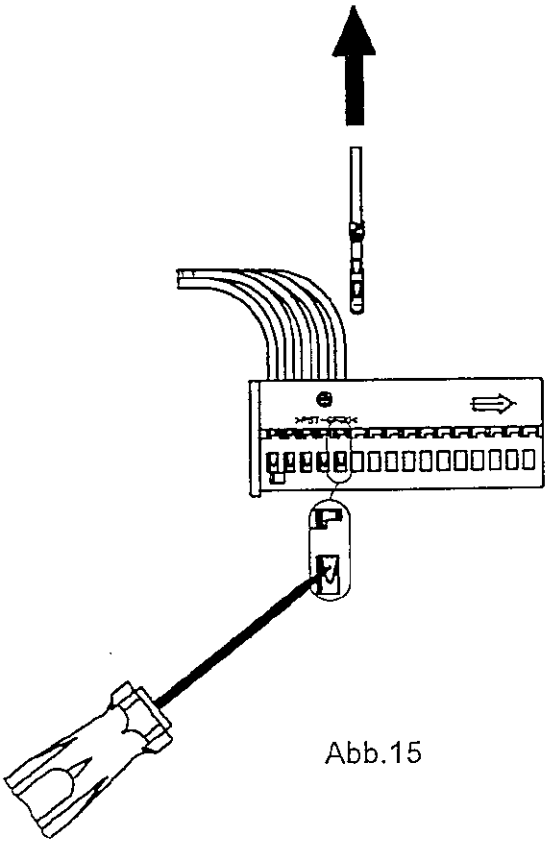


Abb.15

Ein MQS-Buchsenkontakt wird aus dem Buchsengehäuse entfernt, indem die Rastsfeder mit Hilfe eines passenden Schraubendrehers zurückgedrückt wird (siehe Abb.15), gleichzeitig zieht man vorsichtig an der entsprechenden Leitung, bis der Kontakt aus Kammer heraus ist.

Wenn ein Kontakt neu eingesetzt wird, sind die Punkte unter 2 wieder zu beachten.